

Sitzungsvorlage DS 2007/038

Hauptamt
H. Oberhofer / F. Schultze
(Stand: 17.01.2007)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 053.00

Verwaltungsausschuss
öffentlich am 31.01.2007

Projekt "ZUKUNFT 2020 - Ausbildung bei der Stadtverwaltung"
- Kurzbericht über die Planungen

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss nimmt von dem Projekt Kenntnis.

1. Sachverhalt:

Die Rahmenbedingungen der Ausbildung haben sich in den vergangenen Jahren zusehens verändert. Die demographische Entwicklung deutet mittel- bis langfristig auf einen Rückgang der Anzahl ausbildungsplatzsuchender Jugendlicher hin. Eine Ausdifferenzierung der Ausbildungsberufe und wachsende Anforderungen an die Ausbildung und den Auszubildenden selbst, bestimmen weitere Rahmenbedingungen der Ausbildung in der Stadtverwaltung.

Ausbildung muss aber auch vor der bestehenden Altersstruktur der bestehenden Belegschaft betrachtet werden. Die Altersstruktur aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung ist vergleichbar mit dem Durchschnitt anderer Betriebe / Organisationen in Baden-Württemberg und weist eine deutliche Unterdeckung von Mitarbeitern „bis 30 Jahre“ auf (16 %). Demgegenüber werden rund 43 % der MitarbeiterInnen in den kommenden 15 Jahre die Stadtverwaltung im Hinblick auf eine bevorstehende Altersrente verlassen.

Die Verwaltung muss sich auf diese veränderten Rahmenbedingungen einstellen und sich fragen, wie die Ausbildung zukunftsfähig gestaltet werden kann. Das Hauptamt wird deshalb unter Beteiligung des Personalrates und der Fachämter ein strategisches Konzept „Zukunft 2020 – Ausbildung bei der Stadtverwaltung“ entwickeln.

Über die grundlegende Zielrichtung und erste Aktivitäten soll berichtet werden.

2. Ausbildungskonzept

2.1 Ausgangssituation

Mit Ausdifferenzierung der modernen Stadtverwaltung haben sich auch die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadt weiterentwickelt. Neue und komplexere Verwaltungsaufgaben mit hohem Dienstleistungscharakter haben dazu geführt, dass die Stadtverwaltung längst nicht nur in den klassischen Verwaltungsberufen des / der Beamtin und des / der Verwaltungsfachangestellten, sondern auch in Berufen wie der Veranstaltungskauffrau oder des / der Fachangestellten für Medien und Informationsdienste ausbildet.

Die Stadtverwaltung bildet derzeit in 15 Ausbildungsberufen jährlich rd. 30 junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus.

Aktuell bietet die Stadtverwaltung in folgenden Bereichen Ausbildungsmöglichkeiten an:

- Dipl.- Verwaltungswirt / -wirtin
- Verwaltungsfachangestellte / -r
- Fachangestellte / -r für Bürokommunikation
- Bachelor of Arts, Fachrichtung Destinations- und Kurortemanagement
- Bachelor of Arts, Fachrichtung Medien- und Kommunikationswirtschaft
- Bachelor of Arts, Fachrichtung Sportmanagement
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste

- Verkaufsfrauen / -kaufmann
- Verkaufsfrauen / -mann für Tourismus und Freizeit
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Bürokaufmann / -kauffrau
- Gärtner / -in
- Tischler / -in
- KfZ-Mechatroniker / -in
- Straßenbauer / -in

Die Einstellung der Auszubildenden erfolgt jeweils im September zu Beginn eines neuen Ausbildungsjahres. Aktuell befinden sich 30 Personen in Ausbildung. Im September 2007 werden 11 Personen ihre Ausbildung aufnehmen. Insgesamt werden dann 32 Personen bei der Stadt ausgebildet.

In die betriebliche Ausbildung werden im laufenden Haushaltsjahr rd. 300.000 EUR (240.000 € Stadt, 60.000 € Betriebshof) investiert. Hinzukommen weitere Kosten für Praktikanten- und Volontariatsplätze.

2.2 Zielsetzungen

Mit dem Ausbildungskonzept soll die Ausbildung zukunftsfähig ausgerichtet werden. Das Ausbildungskonzept soll dabei strategische Aussagen zum zukünftigen Bedarf und zur Nachfrage in der Ausbildung beleuchten. Ebenso soll ein Handlungsrahmen mit der Organisation und Durchführung der Berufsausbildung bei der Stadt formuliert werden. Ziele und Standards, an denen sich eine Ausbildung bei der Stadtverwaltung ausrichtet, sollen festgelegt werden.

Das Konzept greift in seiner Grobstruktur folgende Betrachtungsfelder auf:

- Bedarfsplanung (Bedarf und Nachfrage an Ausbildung bei der Stadt)
- Personalauswahlverfahren (Testverfahren u. a.)
- Öffentlichkeitsarbeit und Ausbildungswerbung
- Qualität der Ausbildung / Betreuung während der Ausbildung / Ausbildungsstandards (Anforderungsprofile allgemein und bezogen auf den einzelnen Ausbildungsberuf erstellen)
- Beschäftigung nach der Ausbildung

2.3 Projektbeteiligte und Zeitplan

Unter Federführung des Hauptamtes mit Beteiligung des Personalrates bzw. der Jugend- und Ausbildungsvertretung (JAV) soll das Konzept bis Herbst 2007 entwickelt werden. Weitere Stellen, wie beispielsweise das Amt für Schule, Jugend und Sport, die Arbeitsagentur oder die IHK werden bei Bedarf hinzugezogen.

Das Konzept soll im Herbst 2007 in den Gremien beraten werden.

2.4 Sofortmaßnahmen aus aktuellem Anlass

Öffentlichkeitsarbeit

Vom 08. bis 10.02.2007 findet in der Oberschabenhalle die Bildungsmesse Ravensburg statt. Es werden zirka 2.000 Besucher aus der gesamten Region erwartet. Die Stadtverwaltung wird zum ersten Mal mit einem Ausbildungsstand vertreten sein.

Für die Präsentation musste der Werbe- und Informationsauftritt überarbeitet und völlig neu gestaltet werden. Als Sofortmaßnahme wurde der bisherigen „Ausbildungsflyer“ verworfen und neue, zeitgemäße und jugendgerechte Informationen zu allen Ausbildungsberufen entwickelt. Bei der Gestaltung wurden die Auszubildenden der Stadtverwaltung mit eingebunden. Die Ausbildungsinformationen zu allen Ausbildungsberufen bei der Stadt, werden im Rahmen der Bildungsmesse erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Auswahlverfahren

Am 14.12.2006 fand erstmals ein umfassender Einstellungstest zur Auswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber statt. Der Test wurde von der IAP Unternehmensberatung Dr. Lademann durchgeführt. Die Unternehmensberatung unterstützt seit mehr als 30 Jahren erfolgreich eine Vielzahl von Verwaltungen bei psychologischen Eignungsuntersuchungen.

Es waren fünf Ausbildungsplätze zu vergeben (drei für Verwaltungsfachangestellte und zwei für Fachangestellte für Bürokommunikation). Dafür lagen insgesamt 320 Bewerbungen vor. Am Test nahmen schließlich 70 Bewerber teil und 16 davon wurden zu den anschließenden Gruppenvorstellungsgesprächen eingeladen. Die fünf dabei ausgewählten Bewerberinnen beginnen am 01. September 2007 ihre Ausbildung.